

Inhalt

Teil 1: Interdisziplinäre Bezüge der Diskussion über Evidenz

Patienten- und Gesundheitsinformation: die Perspektive der Evidenzbasierten Medizin – Kommentar <i>Ingrid Mühlhauser</i>	17
Die Geschlossene Gesellschaft und ihre Freunde <i>Frank Renkewitz</i>	31

Teil 2: Kriterien evidenzbasierter Gesundheitskommunikation

Was bedeutet Evidenzbasierung Evidenzinformierung in der Gesundheitskommunikation? Eine Befragung während der 2. Jahrestagung der Fachgruppe Gesundheitskommunikation der DGPuK <i>Dorothee Heinemeier, Cynthia Meißner & Cornelia Betsch</i>	47
Zeit- und kosteneffiziente Evidenzgenerierung? Ein Scoping Review zum Methodeneinsatz in der deutschsprachigen, kommunikationswissenschaftlichen Forschung zur Gesundheitskommunikation <i>Veronika Karnowski & Freya Sukalla</i>	61
Vielfalt und Herausforderungen der Evidenzbasierung in der strategischen Gesundheitskommunikation <i>Doreen Reifegerste & Eva Baumann</i>	73

11

Teil 3: Evidenzbasierung von Kampagnen

Evidenzbasierte Kommunikationskampagnen: Organisationsstrukturen und Prozesse <i>Thomas N. Friemel & Tobias Frey</i>	87
Evidenzbasierte Kampagnenplanung: Potenziale und Grenzen <i>Winja Weber, Sarah Eitze, Constanze Rossmann, Cornelia Betsch, Regina Hanke & vaccination60+ study group</i>	99
Situationsanalyse als Grundlage für eine Kampagne zum Thema Organspende <i>Tobias Frey, Thomas N. Friemel & Benjamin Fretwurst</i>	113

Teil 4: Darstellung medizinischer Evidenz in Informationsmaterialien

Informationen über Gesundheitsrisiken: Vor- und Nachteile verbaler, numerischer und visueller Darstellungsformen sowie von Mischformen <i>Viorela Dan</i>	127
Können Faktenboxen den Einfluss narrativer Informationen auf Risikourteile verringern? <i>Lisa Steinmeyer, Cornelia Betsch & Frank Renkewitz</i>	143
Formative Evaluation als Grundstein evidenzbasierter Gesundheitskommunikation am Beispiel von Kniearthrose <i>Elena Link, Martina Albrecht & Eva Baumann</i>	155
Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen und informierte Patientenentscheidung am Beispiel des Mammographie-Screenings <i>Elena Link & Paula Stehr</i>	167

Teil 5: Darstellung medizinischer Evidenz im Journalismus

Auf Spurensuche: Der Einfluss von Evidenzen auf das Erleben und die Bewertung von gesundheitsjournalistischen Beiträgen aus Rezipientenperspektive	181
<i>Jakob Henke, Laura Leißner & Wiebke Möhring</i>	
Evidenz und (falsche) Ausgewogenheit in der Berichterstattung über Medizin und Gesundheit: Eine Inhaltsanalyse von Print- und Online-Medien	191
<i>Lars Guenther & Hanna Marzinkowski</i>	
Visuelle Evidenz? Eine qualitative Bildtypenanalyse zur Visualisierung von Evidenz in Fernsehbeiträgen	203
<i>Michael Grimm</i>	

Teil 6: Kommunikation über Gesundheit und Krankheit in verschiedenen Formaten

Kranke, Psychopathen, Mörder? Mediale Repräsentationen von Erkrankungen und Erkrankten in TV-Krimiserien	219
<i>Anna J. M. Wagner</i>	
Woran erinnern sich Menschen bei medialen Suizidfällen und welche Rolle spielt dabei Empathie mit den Suizidenten? Empirische Befunde zur evidenzbasierten Suizidprävention	231
<i>Sebastian Scherr & Antonia Markiewitz</i>	
Kommunikation über fehlende Evidenz in Schul- und Alternativmedizin: Welchen Beitrag kann das medizinische Kabarett leisten?	241
<i>Violetta Aust, Eckart von Hirschhausen & Florian Fischer</i>	
Autoreninformationen	253